

# Pflegepolitik ist Gesellschaftspolitik

## Eine Vision

*Frank Schulz-Nieswandt*

*UzK*



# Literaturhinweise

u. a.

- Schulz-Nieswandt F (2021) Kommunale Pflegepolitik als sozialraumorientierte Daseinsvorsorge. Konturen einer Vision. In Jacobs K u. a. (Hrsg) Pflege-Report 2021. Springer, Berlin: S. 219-229.
- Schulz-Nieswandt F (2021) Die Würde der Person: als Naturrecht tabu, empirisch vulnerabel. Case Management 18 (2): S. 57-65.
- Schulz-Nieswandt (2021) Abschied von der „Kasernierung“ Ein Kulturwandel in der Langzeitpflege ist nötig. Dr. med. Mabuse 253 (Sept./Okt.): 28-30.



# Dimensionen und Aspekte einer radikalen Architektur einer Gestaltreform

- Quartiersbezogene Wohnformendifferenzierung
- Personalisierte Bedarfsdiagnostik
- Personalisierte Personalmixbemessung
- Öffentliche/öffentlich-rechtliche Steuerung der Landschaft als Caring Communities
- Wohnortunabhängige bedarfsdeckungswirtschaftliche Pflegefinanzierung mit einem neuen Finanzierungsmix



# Normative Vorgaben der Rechtsregime



# Eine Gestalt-Form als Vision

Lokale sorgende Gemeinschaften ( 7. Altenbericht) als Netzwerke (§ 8 **SGB XI**),

- im Rahmen regionaler Gewährleistung professioneller sozialer Infrastrukturen (im Raum: Art. 72 **GG**) im Sinne der Daseinsvorsorge (Art. 28 **GG**) der Kommunen,
- in Kooperation mit den Sozialversicherungen als Träger der Sozialschutzsysteme (§ 1 **SGB I** ← Art. 2 **GG** ← Art. 1 **GG** ← **Völkerrecht der UN-Grundrechtskonventionen**: „dignity is inherent“),
- auf der Grundlage der Gewährleistungsaufgabe der Länder (§ 9 **SGB XI**) angesichts des Art. 20 **GG**
- und des Art. 3 (3) **EUV** sowie Art. 36 **Grundrechtscharta der EU**.

# „Miteinanderfreiheit in Miteinanderverantwortung“

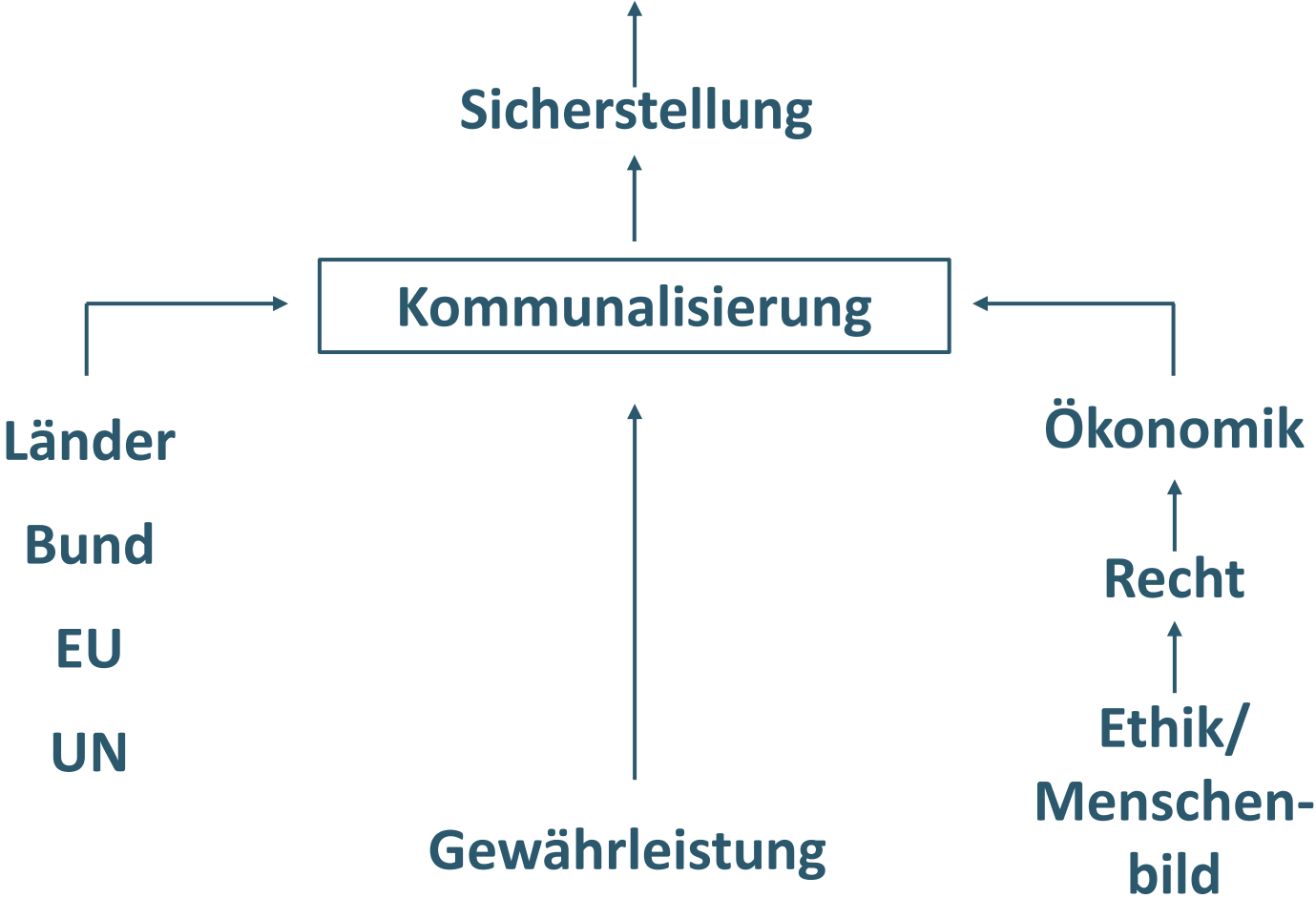
- Art. 1 GG: “(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. (...).“
- Art. 2 GG: „(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt. (...).



# Zur Morphologie (→ Sinn von Strukturen) der Vision

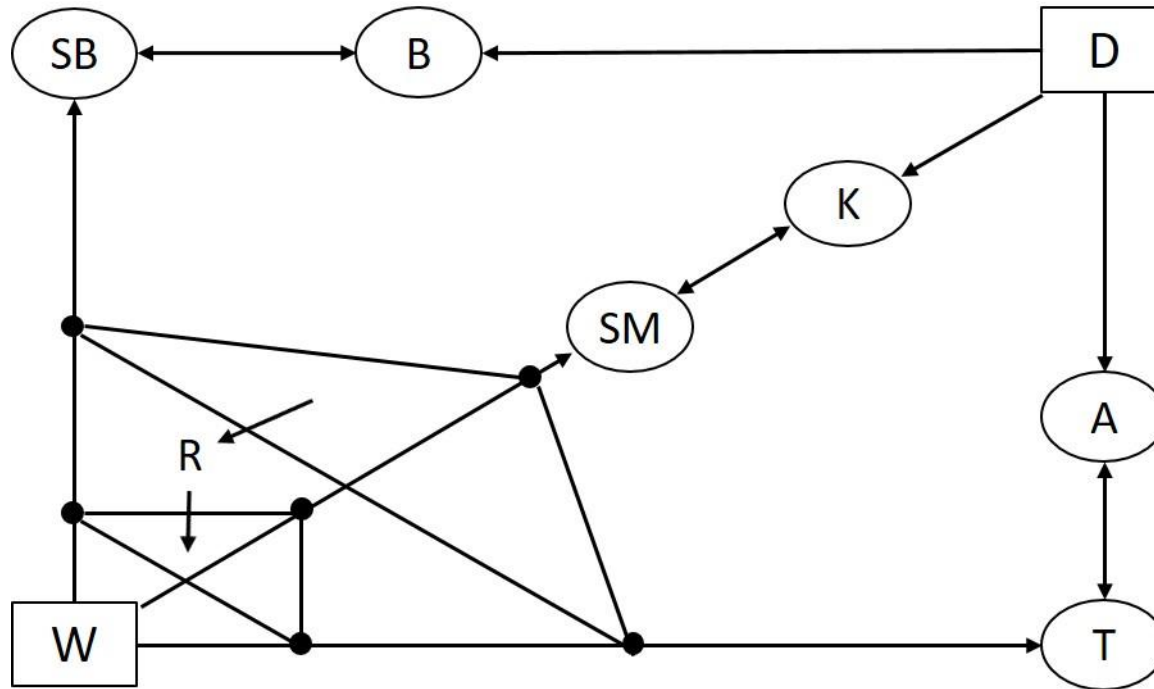


# Sozialraum: Wohnen und Leben im Wohlfahrtsmix sorgender Gemeinschaften in der Infrastrukturlandschaft





# Würde und Demütigung



# Das Telos der Lebensqualität

$$\partial LQ = \left\{ \frac{\partial W}{\partial (SB, SM, T)} \right\} > 0 \text{ für alle } i = 1 \dots n.$$



# Vermessene Vermessung?

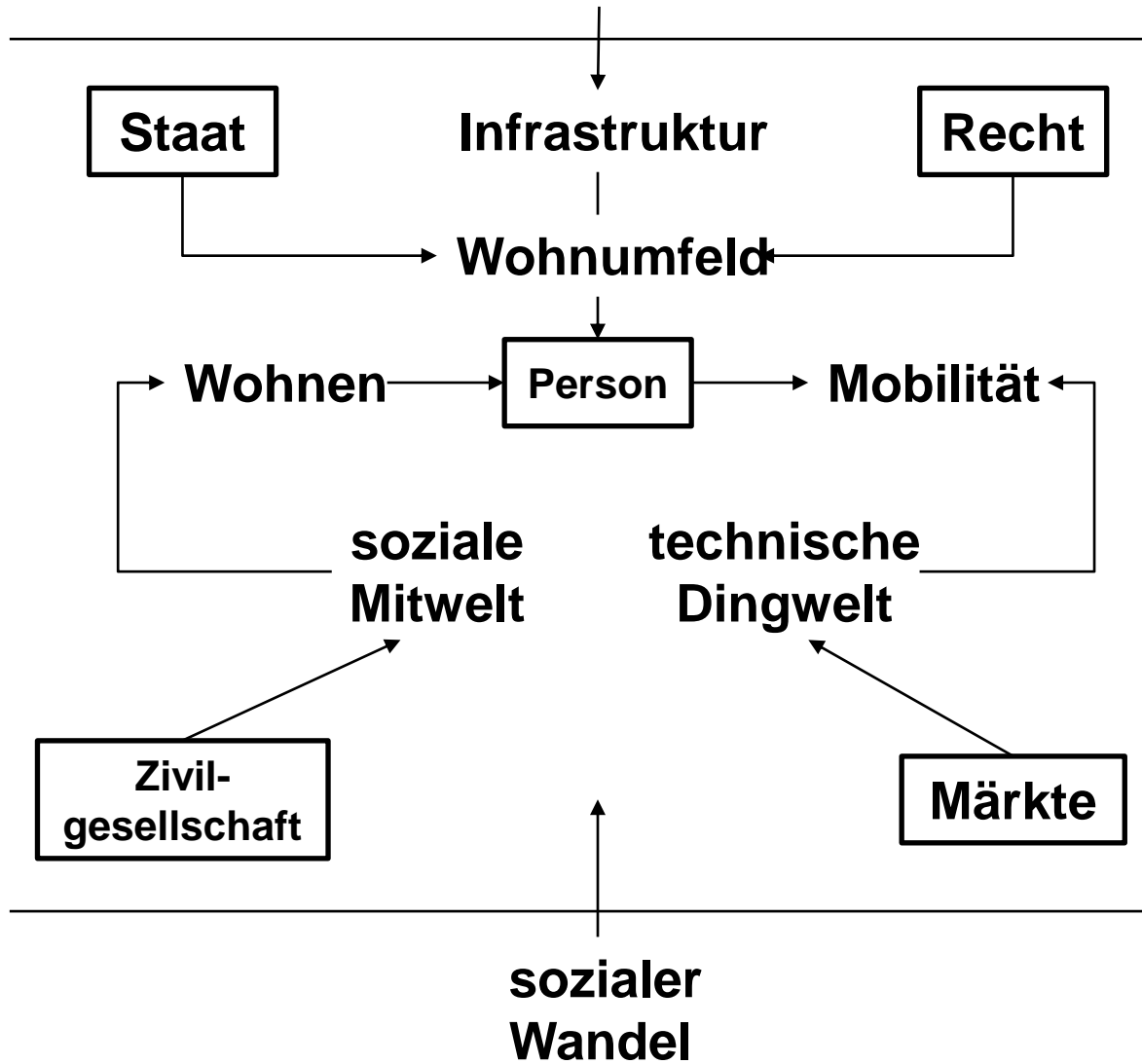
$$IdN-Ex = \sqrt[3]{SD \cdot SM \cdot P.}$$

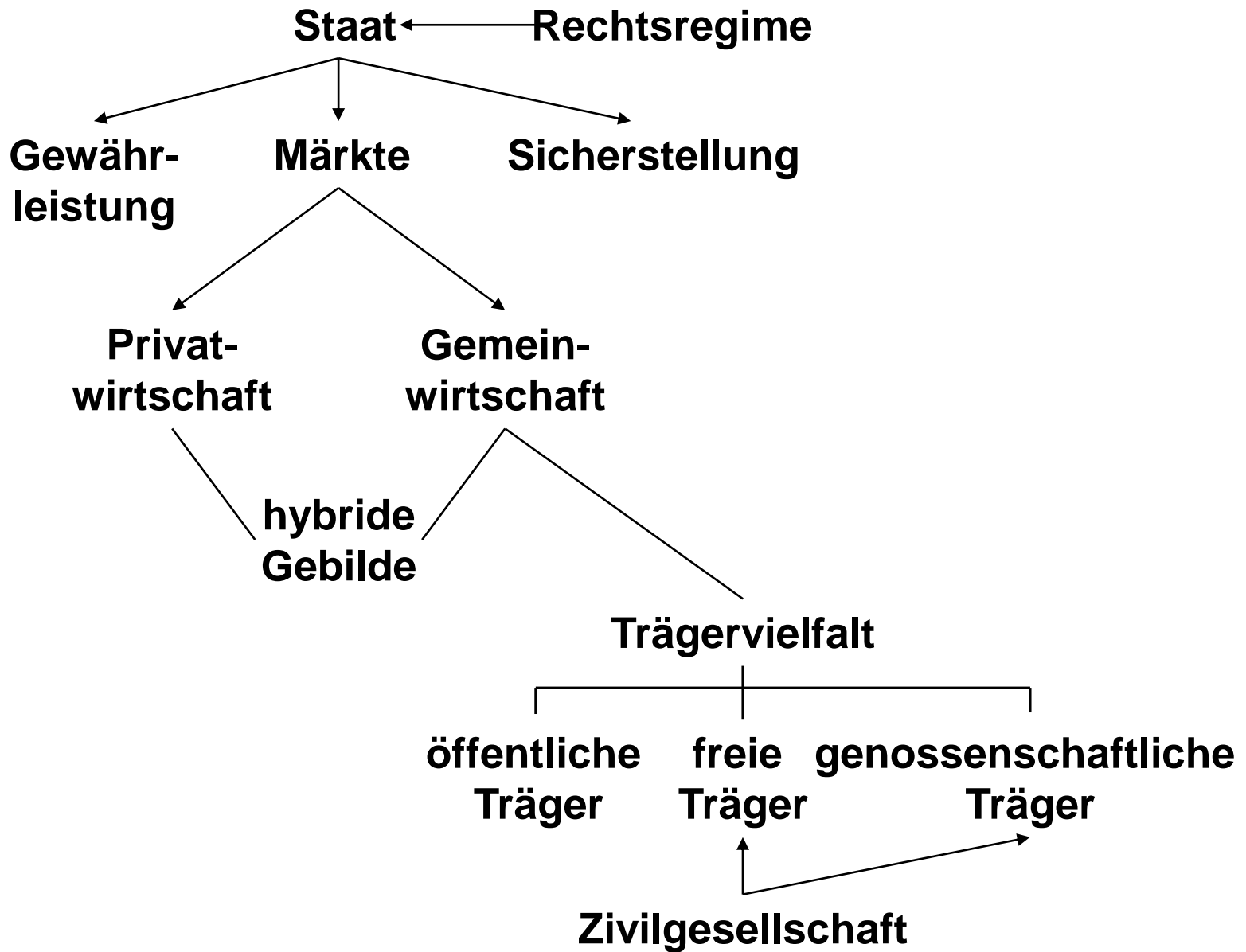


# Morphologie der Gewährleistung der Sicherstellung von Sorgelandschaften



# Epoche seit 1789

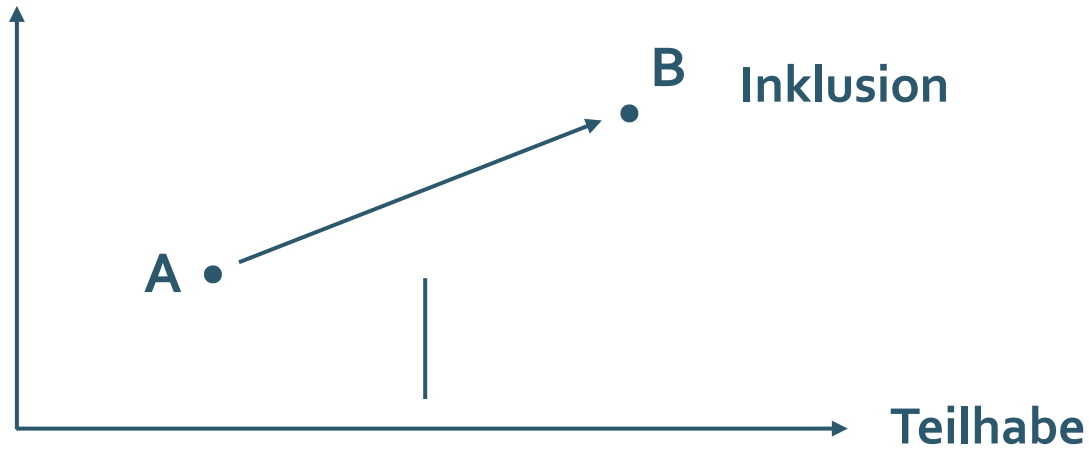




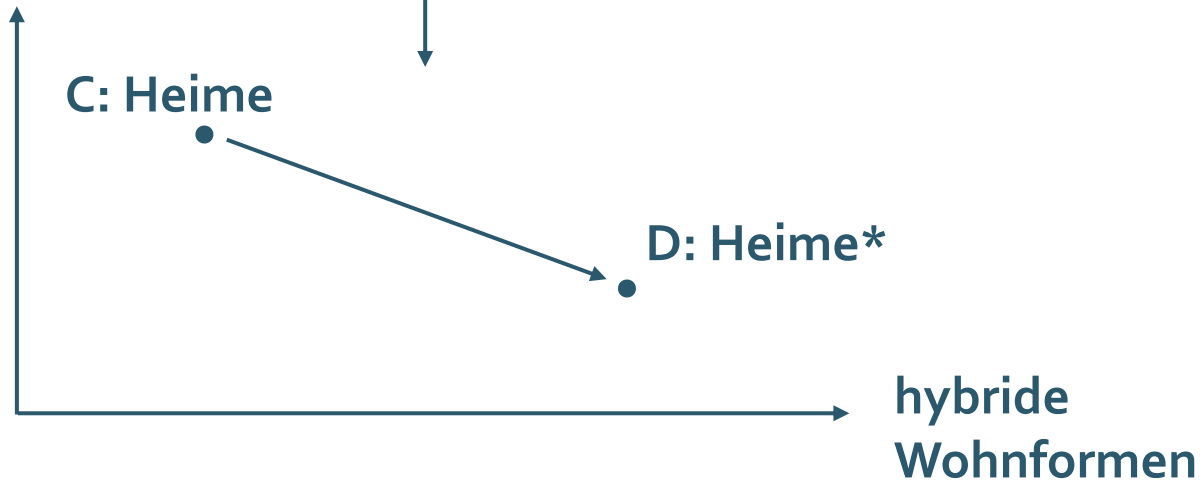
# Morphologie des Wohnens



Bedingte Autonomie



Heime → Heime\*





# Radikale Konsequenzen



# Die zentrale Schlussfolgerungen

- 1) Sozialraumbildung benötigt professionellen Agenturen der Generierung von nachhaltigen vernetzten Lebenswelten.
- 2) Das ist eine gewährleistungsrechtlich angemessene Auslegung der Subsidiaritätsformel „Hilfe zur Selbsthilfe“ (modern gemäß »Capability-Approach«)
- 3) So baut man Landschaften der Solidarität als Voraussetzung der Würde selbstbestimmter, aber auf Teilhabechancen angewiesener Menschen, Landschaften, denen der Mensch vertrauen kann.



# Gewährleistung und Sicherstellung

- **Radikale Reformdiskussion: Differenzierung der quartierbezogenen Wohnformen im Alter**
- **Radikale Reformdimension: Landesermächtigung der Kommunalen Steuerung in Kooperation mit Sozialversicherungen**
- **Radikale Reformdimension: vom obligatorischen Kontrahierungszwang zum strukturpolitisch bedingten Vertragswesen**



# Konsequenzen ziehen

- **Moratorium statt Heimbettenexpansion als Investitionsobjekt von Kapital-Anleger-Modellen**
- **Kulturmodernisierung bestehender Kapazitäten im Lichte der Lebensqualitätsforschung**
- **Normalisierung des Wohnens in allen Wohnformen im Alter**



# Verantwortung der Wissenschaft

- Empirische Befunde sprechen erst – bedeutsam – zu uns im Lichte ontologischer Überlegungen zur Gestaltwahrheit des personalen Menschen:

*„dignity is inherent“!*

Vgl. Schulz-Nieswandt F (2018) Zur Metaphysikbedürftigkeit empirischer Alter(n)ssozialforschung. Nomos, Baden-Baden.

# Literaturhinweis (1)

Schulz-Nieswandt F, Köstler U & Mann K (2021)  
Kommunale Pflegepolitik. Eine Vision.  
Kohlhammer, Stuttgart



# Litetarurhinweis (2)

Vgl. Schulz-Nieswandt F (2021) Wann ist eine soziale Innovation innovativ? Der erkenntnistheoretische Status eines »Index der Non-Exklusion«. Berlin. [www.kda.de](http://www.kda.de). <https://kda.de/wp-content/uploads/2021/06/Wann-ist-eine-soziale-Innovation-innovativ.pdf>.



# Literaturhinweis (3)

Vgl. Schulz-Nieswandt F (2021) Der apollinisch-dionysische Geist der Sozialpolitik und der Gemeinwirtschaft. Dialektische Poetik der Kultur zwischen Würde und Verletzbarkeit des Menschen. Nomos, Baden-Baden.





**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**



**[schulz-nieswandt@wiso.uni-koeln.de](mailto:schulz-nieswandt@wiso.uni-koeln.de)**

